

# Medaillenregen in Erfurt: Pfälzer Delegation glänzt bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren

**5-mal Gold, 2-mal Silber und 4-mal Bronze – Tanja Krämer wird zur dreifachen Titelkönigin im Rahmen der „Finals“**

Erfurt war für den Pfälzischen Tischtennis-Verband definitiv eine Reise wert! Im Rahmen der stimmungsvollen und hochkarätigen Multisport-Veranstaltung „Finals“ in der thüringischen Landeshauptstadt spielten sich die Seniorinnen und Senioren des PTTV ins Rampenlicht. Mit einer kleinen, aber sportlich hocheffizienten Delegation von 14 Aktiven (fünf Seniorinnen, neun Senioren) – vier Qualifizierte mussten leider im Vorfeld passen – kehrte der Verband mit einer überragenden Ausbeute zurück: Fünf Goldmedaillen, zwei silberne und vier bronzene Plaketten sowie acht weitere Viertelfinalteilnahmen untermauern das exzellente Niveau unserer pfälzischen Starter.

Die diesjährigen Titelkämpfe boten eine rundum gelungene Kulisse mit spürbaren organisatorischen Verbesserungen und einer bemerkenswert flexiblen Turnierleitung im Vergleich zur Premiere im Vorjahr. Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für packende Wettkämpfe, auch wenn die zeitgleiche Austragung der Weltmeisterschaften in Südkorea zu einigen unglücklichen Überschneidungen führte.

## Die Highlights im Detail: Tanja Krämer überragt in der AK Ü45

- **Tanja Krämer– 3x Gold (Ü45):** Bei ihrem allerersten Einsatz für den PTTV drückte die Ausnahmespielerin der Konkurrenz der Altersklasse Ü45 ihren unnachahmlichen Stempel auf. Drei Starts, drei Titel – eine makellose Bilanz. Im Einzelmarsch durch das Turnier überließ sie ihren Gegnerinnen im gesamten Verlauf gerade einmal zwei Sätze. Im Mixed an der Seite von Kai Enno Kleffel holte sie die Goldmedaille sogar ohne einen einzigen Satzverlust. Das goldene Triple machte Krämer schließlich im Doppel zusammen mit Inka Dömges perfekt. Neben dem sportlichen Ruhm sicherte sie durch diesen grandiosen Auftritt auch wertvolle künftige Startplätze für den PTTV und unsere Region.



*In der Mitte in blau: Die dreimalige Deutsche Meisterin Tanja Krämer*

- **Steffen Engel – 1x Gold (Einzel Ü70):** Eine überraschende, aber vollauf verdiente Goldmedaille feierte Steffen Engel. Nach einem souveränen Gruppensieg stand er im Viertelfinale vor seiner härtesten Bewährungsprobe, als er sich in einem hauchdünnen Nervenkrimi mit 11:9 im Entscheidungssatz durchsetzte. Danach glich der Weg zum Titel fast einem Spaziergang: Sowohl das Halbfinale als auch das Finale dominierte Engel im Schnelldurchgang mit jeweils 3:0 Sätzen.



*Erreichte die wohl überrascheste Goldmedaille für den PTTV: Steffen Enegl in rot in der Mitte*

- **Detlev Gässler– 1x Gold (Doppel Ü60) & 1x Bronze (Einzel Ü60):** Gemeinsam mit seinem Partner Norbert Kaping (Eberswalde) reiste Detlev Gässler als Favorit im Ü60-Doppel an. Die eingespielte Kombination wurde ihrer Rolle absolut gerecht und marschierte mit lediglich zwei Satzverlusten im gesamten Turnier hochverdient zur Goldmedaille. Im Einzel stand Gässler zudem in einem dramatischen, fast schon epischen Halbfinale. Gegen Uwe Witte (Bad Hamm), der in den ersten beiden Sätzen mit knallharten Schüssen aus allen Lagen dominierte, stellte sich Detlev im Verlauf immer besser ein, während sein Kontrahent mit körperlichen Problemen zu kämpfen hatte. Im fünften Satz sah es lange Zeit nach einer erfolgreichen Aufholjagd aus, doch mit letzter Kraft und Luft rettete Witte den Sieg über die Ziellinie. Dennoch eine stolze Bronzemedaille für Gässler!



*Zweiter von links: Der mit Bronze im Einzel und Gold im Doppel erfolgreiche Gässler!*

- **Silke Ermel (TSG Zellertal) – 1x Silber (Mixed Ü55):** Gemeinsam mit Joachim Baustert (VfR Simmern) bildete Silke Ermel eine rheinland-pfälzische Kombination (PTTV/RTTVR), die die Nerven der mitfiebernden Zuschauer maximal strapazierte. In den ersten drei Runden ging es jeweils über die volle Fünf-Satz-Distanz, ehe mit einem viel umjubelten 3:0-Erfolg der Einzug ins Finale glückte. Dort musste man sich den überlegenen Gegnern zwar mit 0:3 geschlagen geben, doch die unerwartete Silbermedaille wurde bereits lange vor der Siegerehrung gebührend und ausgelassen gefeiert.
- **Gustav Knapke (TTV Mutterstadt) – 1x Silber (Mixed Ü80) & 1x Bronze (Einzel Ü80):** Als Titelverteidiger ging Gustav Knapke mit Partnerin Inge Grubmüller (Hessen) im Mixed Ü80 ins Rennen. In diesem Jahr reichte es nach einem starken Turnier für die Silbermedaille, nachdem man im Endspiel den hoch überlegenen Kontrahenten aus Bayern gratulieren musste. Im Einzel bestätigte Knapke seine Vorjahresleistung auf den Punkt: Nach einem souveränen Durchmarsch bis ins Halbfinale durfte er sich nach einer dortigen Niederlage über eine weitere Bronzemedaille freuen.



*Mit Silber und Bronze stets für Medaillen gut: Gustav Knapke (fünfter von links).*

## Historisches Novum in der Altersklasse Ü90

Ein absolutes Highlight der diesjährigen Meisterschaften war die erstmalige Austragung der Altersklasse Ü90. Zehn fitte Senioren gingen an den Start, darunter der Pfälzer **Rolf Keller**, der ein Stück Verbandsgeschichte mitschrieb. Im Doppel Ü90 sicherte er sich an der Seite von Helmut Brötz (Rüsselsheim) die **Bronzemedaille**. Obwohl das Duo im Halbfinale mit 0:3

gegen die späteren Deutschen Meister verlor, gestalteten sie einen Satz extrem offen. Im Einzel war für Keller in der Gruppenphase gegen die noch voll im „Tischtennis-Saft“ stehende Konkurrenz – einer der Gegner schlägt noch regulär in der Bezirksklasse auf – zwar Endstation, die historische Medaille nimmt ihm aber niemand mehr!

## Weitere tolle Erfolge für die Region

Ebenfalls Grund zum Jubeln hatte **Sylke Bayer (TSG Zellertal)**. Nach einer anfänglichen Enttäuschung über den dritten Platz in den Gruppenspielen des Einzels, holte sie sich zusammen mit Daniel Sporic (TTV Andernach) im gemischten Doppel die viel bejubelte **Bronzemedaille** – eine tolle Genugtuung!

Ergänzt wurde das hervorragende Gesamtergebnis durch **Dirk Butz (TTV Albersweiler)**. Er hatte zwar die Qualifikation für die nationalen Seniorenmeisterschaften knapp verpasst, vertrat den PTTV dafür aber bei den zeitgleichen Meisterschaften der Leistungsklasse B glänzend und sicherte sich dort den starken **3. Platz im Doppel** an der Seite von Niclas Jungmann (STTB).

## Ausblick

Das Fazit fällt durchweg positiv aus: Erfurt war in jeder Hinsicht eine Reise wert! Die Stadt im Herzen Deutschlands hat als Gastgeber voll überzeugt und wird folgerichtig auch im Jahr 2027 Austragungsort der „Finals“ sein. Nach diesen tollen Tagen und den großartigen Erfolgen steht für die meisten unserer pfälzischen Starter fest: Wir wollen im nächsten Jahr ganz bestimmt wieder dabei sein!



Rolf Keller in Aktion: Er trat in der neuen Ü90er-Klasse an und war gleich für den PTTV mit einer Bronze-Medaille erfolgreich.